

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik**

**Zumpt, Karl Gottlob**

**Berlin, 1825**

§. 65

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

§. 64.

Comparation der Adverbia.

1. Die Comparation der Adverbia bezieht sich durchaus auf die Comparation der Adjectiva, indem nur diejenigen Adverbia comparirt werden können, welche von Adjectivis oder Participiis mit der Endung *e* oder *ter* abgeleitet werden, und wo bei den Adjectivis die Comparation entweder ganz oder zum Theil fehlt, derselbe Mangel auch bei den Adverbiis Statt findet.

2. Der Comparativ der Adverbia fällt nämlich zusammen mit dem Neutrum des Comparativs der Adjectiva, und der Superlativ wird von dem Superlativ der Adjectiva so abgeleitet, daß die Adjectiv-Endung *us in e* verwandelt wird, also *doctior* — *doctius*, *elegantior* — *elegantius*, *emendatior* — *emendatius*, Superlativ *doctissim - us* — *doctissime*, *elegantissime*, *emendatissime*, *summus* — *summe*.

3. Die ursprünglichen Adverbia, ferner die mit der Endung *im* und *tus* von andern Wörtern abgeleiteten, nebst den verschiedenartigen unter Nr. 10. §. 61. begriffenen, d. h. überhaupt alle Adverbia, welche nicht mit der Endung *e* (oder dafür *o*) und *ter* von Adjectiven und Participien abgeleitet werden, lassen gar keine Comparation zu. Ausgenommen sind allein *diu* und *saepediutius*, *diutissime*; *saepius*, *saepissime*; und von *nuper* giebt es einen Superlativ *nuperrime*, ohne Comparativ.

§. 65.

Präpositionen.

Die Präpositionen sind indeclinable (unwandelbare) Wörter, oder, nach grammatischem Ausdruck, Partikeln, die das Verhältniß ausdrücken, in welchem Nomina un-

ter einander, entweder unmittelbar, z. B. eine Stadt in Italien, die Reise durch Italien, meine Liebe zu dir, das erste Jahrhundert nach Christi Geburt, oder mittelbar durch die Vermittelung eines Verbi stehen, z. B. er kam aus seinem Hause, er wohnt bei Berlin, am Rhein u. s. w. Daher heißen sie Deutsch Verhältnißwörter und haben von sich abhängig den Casus eines Nomens, und zwar in der Lateinischen Sprache entweder einen Accusativ oder einen Ablativ, einige jedoch (aber meist in verschiedener Bedeutung) beide Casus. Ihren Lateinischen Namen haben sie daher, weil sie mit wenigen Ausnahmen ihrem Nomen vorgesetzt werden. Hinsichts ihrer Ableitung haben wir schon im §. 62. bemerkt, daß eine beträchtliche Zahl dieser Partikeln eigentlich Adverbia sind, welche aber, weil sie mehr oder weniger häufig einen Casus regieren, in so fern mit Recht zu den Präpositionen gezählt werden. Ohne Rücksicht also auf Ableitung, sondern auf den Gebrauch in der Sprache, giebt es folgende Präpositionen mit Hinzufügung ihrer Hauptbedeutung.

1. Mit dem Accusativ:

*Ad*, zu, (nämlich zu — hin.)

*Apud*, bei.

*Ante*, vor (von Zeit und Ort.)

*Adversus* und *adversum*, gegen.

*Cis*, *citra*, diesseits.

*Circa* und *circum*, um — herum.

*Circiter*, um, gegen, von unbestimmt angegebener Zeit und Zahl.

*Contra*, gegenüber, entgegen, (feindlich.)

*Erga*, gegen, (freundlich.)

*Extra*, außer, außerhalb.

*Infra*, unter, unterhalb, im Gegensatz von *supra*.

*Inter*, unter, d. h. zwischen.

*Intra*, innerhalb, im Gegensatz von *extra*.

*Juxta*, neben.

*Ob*, wegen.

*Penes*, bei.

*Per*, durch.

*Pone*, hinter.

*Post*, nach, von der Zeit, hinten, vom Raume.

*Praeter*, neben — vorbei, außer.

*Prope*, nahe bei.

*Propter*, nahe bei. 2) wegen.

*Secundum*, 1) nach, hinter, von der Zeit und der Ordnung; 2) gemäß, nach, z. B. *secundum naturam vivere*.

*Supra*, oberhalb, über.

*Trans*, jenseits.

*Versus*, (seinem Nomen nachgestellt,) nach — hin, z. B. nach Aegypten hin, von der Richtung.

*Ultra*, über — hinaus.

## 2. Mit dem Ablativ:

*A*, *ab*, *abs*, (a vor Consonanten, ab vor Vokalen und zum Theil vor Consonanten, abs nur in der Verbindung *abs te*, wofür jedoch noch häufiger *a te*,) von.

*Absque*, ohne, ist veraltet.

*Clam*, ohne Wissen jemandes.

*Coram*, in Gegenwart jemandes.

*Cum*, mit.

*De*, von — herab, und von gleich über.

*E* und *ex* (e nicht vor Vokalen, ex vor Vokalen und Consonanten) aus, von — her.

*Prae*, vor, wegen.

*Pro*, vor, 2) für.

*Sine*, ohne.

*Tenus*, seinem Casus nachgesetzt, bis, bis an.

## 3. Mit dem Accusativ und Ablativ:

*In* m. d. Acc. in, nach, auf die Frage wohin? 2) gegen, gewöhnlich im feindlichen Sinne. M. dem Abl. in, an, auf, bei, auf die Frage wo?

*Sub* m. d. Acc. unter, auf die Frage wohin? 2) gegen, um, von einer ungenauen Zeitbestimmung, z. B. gegen Abend. Mit dem Abl. unter, auf die Fr. wo? auch desub in dieser Bedeutung.

*Super* m. d. Accus. über, in allen Bedeutungen dieses Wortes. Mit dem Abl. über wie de.

*Subter*, unter, unterhalb, steht in beiden Beziehungen, der Ruhe und der Bewegung, mit dem Accusativ, selten mit dem Ablativ. (Es ist aber überhaupt wenig im Gebrauch.)

## §. 66.

## Präpositionen in der Zusammensetzung.

Der größere Theil der Präpositionen dient zur Bildung zusammengesetzter Wörter, besonders Verba, indem sie zu einem Verbo simplici (zuweilen auch zu einem V. composito) so gesetzt werden, daß sie mit demselben ein Wort ausmachen, und den Begriff des Verbi durch ihre Hauptbedeutung verändern. Die Präpositionen erleiden dabei durch den Anfangsbuchstaben des folgenden Verbi oft eine Veränderung in der Aussprache, indem der Schlußconsonant der Präposition dem folgenden Verbi gleich oder ähnlich gemacht, oder, wie man sagt, assimilirt wird. Dies geschieht jedoch nicht immer und man wird z. B. bald adloquor, bald alloquor geschrieben finden. Wir werden aber in folgendem die Assimilation berücksichtigen, indem es keine Schwierigkeit machen wird, wenn man die Präposition unverändert findet.